

Motorsport Aktuell Ausgabe 27/2001

Aussenseiter-Erfolg

Pro-Superbike-DM Brunn: Dimperl pausierte, Schweizer Urs Weder siegte.

Von Manfred John

Mit zwei eindrucksvollen Siegen meldete sich ein alter Bekannter aus vergangenen Pro-Superbike-Tagen zurück: Der Schweizer Motorradhändler Urs Weder besiegte die etablierte Konkurrenz in beiden Läufen auf der tschechischen Grand-Prix-Strecke in Brunn.

Dabei sah es nach dem Training nicht unbedingt nach einen Sieg des **Yamaha Piloten vom Team Kainzinger** aus. Die Trainingsbestzeit markierte nämlich Meisterschaftsfavorit Marjan Malec aus Slowenien.

Nach dem Start zum ersten Lauf war die Welt für den Südosteuropäer auch noch in Ordnung, aber nach zwei Runden kam das überraschende Aus. Die Leistung, des Ducati-Motors war einfach zuviel für die Kette - sie riss! Am Ende der Start-/ Zielgeraden stellte der 32-Jährige seine Italienerin an die Leitplanken.

Somit konnte er sich den mitreißenden Fight der beiden Eidgenossen Samuel Truninger und Urs Weder aus nächster Nähe ansehen.

Doch die bessere Taktik legte sich Weder für die Schlussphase zurecht, er überrumpelte in der letzten Runde seinen Landsmann.

Schon mit respektablem Rückstand holte sich der Pole Tomasz Kedzior ungefährdet Platz 3. Dafür balgte sich sein Landsmann Adam Badziak mit dem deutschen Fritz Steidel um Platz 4.

Am Ende war es der Ducati-Händler aus dem bayerischen Moosburg, der den Polen um Radlänge schlug.

Mit Manfred Weinmüller und Christian Fischer kamen zwei weitere deutsche Piloten auf Platz 6 und 7 ins Ziel und verwiesen die Pro-Superbike-Dauerstarter Norman Manz und Elmar Geulen auf die Plätze. Manz klagte über eine rutschende Kupplung, die ein besseres Ergebnis verhinderte.

In Lauf 2 wollte Malec seine Schmach auswetzen und zeigen, wer den Meistertitel in diesem Jahr holen will. Bei dem rundenlangen Duell gegen Urs Weder hielt zu Beginn des Rennens noch Sam Truninger kräftig mit, dann verlor er den Anschluss. Am Ende des 12-Runden-Kampfes musste sich Malec knapp mit Rang 2 zufrieden geben, Weder feierte einen weiteren Sieg an diesem Tage. Seine Meisterschaftsführung in der Pro Superbike behielt der Slowene Malec trotz des Nullers im ersten Lauf.

Heiss war auch der Positionskampf um die Ränge 4 bis 6, den schließlich Kedzior vor Steidel und Badziak gewann. Alle drei brausten innerhalb einer Sekunde über die Ziellinie.

Einer der Favoriten fehlte: Während seine Kontrahenten wertvolle Punkte holten, kurierte Werner Dimperl aus Ingolstadt seine in Magny-Cours erlittene Handverletzung aus, die sich, als schlimmer erwies, als zunächst angenommen wurde. An einen Start in Brünn war nicht zu denken.

Schnellste Runde (im 1. Lauf): Weder in 2:05,178 (155,385 km/h)